



Jahresbericht

SCHÖNHALDE



2018

2018

Bericht des Stiftungsrates	3
Bericht der Geschäftsleitung	5
Spenden 2018	6
Projekt Umbau	8
Umzug Wohnheim	10
Wohnheim- und Wohnschulferien	13
Kennzahlen 2018	14
Finanzbericht 2018	16–27
Revisionsbericht	28
Organisation und Mitarbeitende per 31.12.2018	30/31



Schritt für Schritt in Richtung Zukunft ...

Nicht ganz unerwartet mussten wir die Stelle der Geschäftsleitung auf Anfang 2018 neu besetzen. Hanspeter Keller hat sich entschieden, nach der erfolgreichen Konsolidierung der Reorganisation eine Stelle näher an seinem Wohnort zu suchen und leitet heute eine vergleichbare Institution in Biel.

Der Stiftungsrat hatte sich seinerzeit dafür entschieden, die bestehende Geschäftsleitung mit einer Fachkraft mit viel Finanz- und Projekterfahrung zu besetzen. Gilt es doch, neben einer adäquaten Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner, auch die immer komplexer werdende Finanzierung sicherzustellen und grössere Projekte eigenständig zu stemmen.

Im Rückblick kann ich nun festhalten, dass wir uns richtig entschieden haben. Sowohl hinsichtlich seiner breiten Erfahrung als auch seiner Persönlichkeit hatten wir grosses Glück mit Patrick Vögele als neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung. Er verstand es, sich in kürzester Zeit in sein neues Arbeitsgebiet einzuarbeiten und wichtige Prozesse einzuleiten. Für uns ganz erfreulich war, dass wir nun endlich die lange geplante Sanierung des Wohnheims in Angriff nehmen konnten.

Ohne die Leistung des neuen Geschäftsleiters schmälern zu wollen, gilt es festzuhalten, dass sein Erfolg massgeblich von der grossen Unterstützung der weiteren Geschäftsleitungsmitglieder und den Mitarbeitenden der Schönhalde ganz allgemein getragen wurde. Ihnen gilt darum mein spezieller Dank. Toll arbeitet Ihr alle so engagiert mit, das «Schiff» Schönhalde auf sicherem Kurs zu halten!

Einen Betrieb wie die Schönhalde mit ihren verschiedenen Bereichen und besonderen Anforderungen zu führen, ist anspruchsvoll. Ich bin mir sicher, dass wir für unser Zielpublikum mit dem aktuellen Angebot eine sehr gute Lösung zur Verfügung stellen. Die Menschen, die in unserer Obhut sind, dürfen mit einer bestmöglichen Betreuung rechnen. In diesem Wissen – eine würdige Lösung für Menschen in prekären Situationen anbieten zu können – blicke ich sehr zuversichtlich in die Zukunft und freue mich auf die künftigen Herausforderungen.

Beat Schmocker



Vorbereiten

Die Stiftung Schönhalde hatte im Jahr 2018 einiges zu bewerkstelligen. Der Wechsel in der Geschäftsleitung, die Umstellung auf das neue Qualitätssystem SODK Ost+, die Planungsphase für den Umbau des Wohnheims, die Umzugsvorbereitungen für den alternativen Wohnheim-Standort und einiges mehr. Die Bewohnerinnen und Bewohner bemerkten von vielen dieser Vorbereitungsarbeiten wenig. Dafür konnten sie von der Anschaffung eines neuen Kombisteamers in Sachen Kulinarik profitieren: Das Essen ist gesünder, abwechslungsreicher, mit frischem selbstgebackenen Brot, hausgemachten Konfitüren und vielem mehr. Es steckte sehr viel Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinter all dem, wofür wir uns herzlich bedanken.

Der neue Vorsitzende der Geschäftsleitung, Patrick Vögele, ist ein Quereinsteiger. Als Betriebsökonom mit Spezialisierung in Organisationsentwicklung und Coaching hat er 20 Jahre lang Projekte bei Finanzdienstleistern umgesetzt. Der Auftrag bei Arbeitsbeginn lautete: Konsolidieren und den Umbau des Wohnheims vorantreiben. Seine beiden Geschäftsleitungs-Mitglieder hatten viel zu tun, das Alltagsgeschäft zu erklären und den Schönhalde-Kurs aufzuzeigen. Das ist gelungen. Die Belegung ist

wieder auf sehr gutem Niveau, der Alltag ist eingekehrt und unsere Bewohnerinnen und Bewohner zufrieden. Auch die zuweisenden Stellen sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt, wie die entsprechende Umfrage gezeigt hat.

Die Umbaupläne im Wohnheim, welches 1982 das letzte Mal saniert wurde, prägten das erste Semester. Der Ausbau des Dachstocks bringt fünf zusätzliche Zimmer. Das ganze Gebäude soll für ältere Bewohnerinnen und Bewohner begehbar sein. Dies wird über einen Lift über alle Etagen und rollstuhlgängige Duschen und WCs auf allen Ebenen möglich.

Nach den Sommerferien galt es deshalb, einen alternativen Standort für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims, der Therapiewerkstatt, die Arbeitsplätze des Betreuungspersonals und der Administration, die Küche, Lingerie, IT uvm. zu finden. Anfänglich suchten wir nach Hotels, die wir während der ganzen Umbauphase würden belegen können. Glücklicherweise zeigte sich, dass das ehemalige Pflegezentrum in Schaffhausen freisteht und eine Miete möglich ist. Es waren sehr viele Vorbereitungsarbeiten nötig. Auch diese anspruchsvolle und aufwändige Aufgabe konnten wir innert relativ kurzer Zeit leisten. Lesen Sie dazu mehr im Projektbericht Umzug.

Qualität ist ein entscheidender Faktor für die Schönhalde. Diese wird jährlich mehrmals durch interne und externe Audits geprüft. Ein Qualitätssystem soll nicht nur ein formelles Werk sein, es soll in erster Linie auch dem Alltag dienen. Im 2018 hat die Schönhalde deshalb das Qualitätssystem gewechselt, auf die Richtlinien der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren Ost (SODK OST+). Diese geben Vorgaben, die genauer auf unser Handlungsfeld zugeschnitten sind als die ISO 9001-Norm. Ein Projektteam hat die Differenzen vom alten zum neuen Qualitätssystem auf breiter betrieblicher Ebene evaluiert. In akribischer Arbeit konnten viele Verbesserungen erzielt werden. Tiefergreifende Anpassungen waren glücklicherweise nicht notwendig.

Das Jahr 2018 war durch viel planerische Arbeit geprägt. Es wurde – einmal abgesehen vom heissen Sommer – viel Schweiß vergossen und von allen Beteiligten viel guter Wille gezeigt. Auch durften wir im vergangenen Jahr auf einen konstanten Personalbestand bauen, was insbesondere unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute kam.

*Patrick Vögele
Verena Rämi
Oliver Rauer*

Spenden

Wir danken allen Gönnern und Gönnerinnen herzlich für ihre Spenden zu Gunsten der Stiftung Schönhalde.

Wir sind bestrebt, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein sicheres Zuhause und eine möglichst hohe Lebensqualität zu bieten. Dafür wenden wir die Spenden auf.

Spenden ab Fr. 200.–

Glättli Adolf, Zollikofen

Järmann Lisa u. Ernst, Schaffhausen

Kuhn Druck AG, Neuhausen

Ref. Kirchgemeinde,
Lohn-Stetten-Büttenhart

Schneider Marcel u. Barbara, Schaffhausen

Werner Wüthrich & Rainer Ohlhausen,
Burg Inkasso AG, Schaffhausen

Wohlgemuth-Bührer Barbara u. Matthias,
Neuhausen

Wolter Eckhard, Neuhausen

Spenden ab Fr. 500.–

Evang. - ref. Kirchgemeinde, Neuhausen

Felix-Järmann Dorothe, Neuhausen

Pointbreak Events GmbH, Neuhausen

Poles & Partner AG, Neuhausen

Silvestri-Stocker Therese, Neuhausen

Spenden ab Fr. 1000.–

Maissen Margrith u. Herbert, Stein am Rhein

Park Treuhand AG, Schaffhausen

Verein Schönhalde, Neuhausen

Spenden ab Fr. 5000.–

Evang. - ref. Kirche Schaffhausen



Planen

Der Umbau unseres Wohnheims an der Industriestrasse 31 in Neuhausen wurde in den letzten Jahren immer wieder diskutiert, liegt doch die letzte Renovierung fast 40 Jahre zurück. Das Gebäude wurde damals als Schulungszentrum der Alu Suisse geplant und die Raumaufteilung entspricht bis heute in weiten Teilen den Anforderungen eines Schulungszentrums.

Im 2017 wurde von Geschäftsleitung und Stiftungsrat entschieden, das Gebäude den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Erste Abklärungen ergaben, dass weitreichende Arbeiten nötig sein würden, um das Wohnheim umfassend zu sanieren und mit einer angepassten Infrastruktur einen grossen Schritt Richtung Zukunft gehen zu können.

Nachdem wir von drei Architekturbüros Grobkonzepte eingeholt hatten, wurde der Entscheid zu Gunsten des Architekturbüros Bergamini Partner Architekten GmbH gefällt. Für die Umsetzung des Umbaus mussten zunächst klare Planungsgrundlagen geschaffen werden. Dies veranlasste uns, das gesamte Gebäude elektronisch zu vermessen, um eine realistische Grundlage zu erhalten.

Eines unserer Hauptanliegen war, die Räumlichkeiten für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen attraktiver und zugänglicher zu gestalten und eine bessere Barrierefreiheit zu erreichen. Hierzu gehört der Einbau eines Personenlifts über alle Stockwerke des Altbaus, die Gestaltung entsprechender Sanitärräume, breitere Türen im ganzen Gebäude, schwellenlose Übergänge oder elektrische Türantriebe bei hochfrequentierten Türen, um nur einige Beispiele zu nennen. Ebenfalls wird ein

Behandlungszimmer für kleinere Behandlungen wie Spitex-Leistungen oder die Podologie mit integriertem Sanitärraum vorgesehen.

Da das Rauchen im Haus immer wieder kontrovers diskutiert wurde und für die Raucher sowie für die Sicherheit unbefriedigend gelöst war, haben wir uns dazu entschlossen, ein Fumoir vorzusehen, welches den Rauchern auch bei schlechtem Wetter einen trockenen Platz anbietet. Ausserdem findet sich der gut bewährte Mehrzweckraum, sowie der Aufenthaltsraum im Untergeschoss in den Plänen wieder.

Ein neues Treppenhaus wird die bestehende Wendeltreppe ersetzen und für eine bessere Sicherheit im Alltag sowie für die Fluchtwege sorgen.

Die konsequentere Trennung der Räumlichkeiten der Bewohnenden und der Administration ermöglicht eine bessere und gezieltere Nutzung der Räume und gewährleistet eine bessere Vertraulichkeit.

Um der Nachfrage gerecht zu werden, wurde vorgesehen das Zimmerangebot zu vergrössern, was durch den Ausbau des Dachstocks realisiert werden kann. Dadurch entstehen fünf zusätzliche Zimmer.

Bei der geplanten Sanierung war uns auch der ökologische Gedanke wichtig. Diesem wird mit einer besseren Aussendämmung, optimal isolierten Fenstern und dem Einbau einer Photovoltaikanlage Rechnung getragen, was sich nicht zuletzt auch ökonomisch auswirken wird.

Durch die tiefen und weitgehenden Eingriffe in das Gebäude wird ein Rückbau bis auf den Rohbau notwendig werden. Aufgründ

des sich dadurch abzeichnenden Umfangs des Umbauvorhabens wurde schnell klar, dass dieser nicht im laufenden Betrieb erfolgen kann. Dies bedeutete für uns, innert nützlicher Frist eine Ersatzliegenschaft zu finden, welche die Bedürfnisse eines Wohnheims mit allen dazugehörigen Diensten wie Küche, Hauswirtschaft, Administration etc. erfüllt.

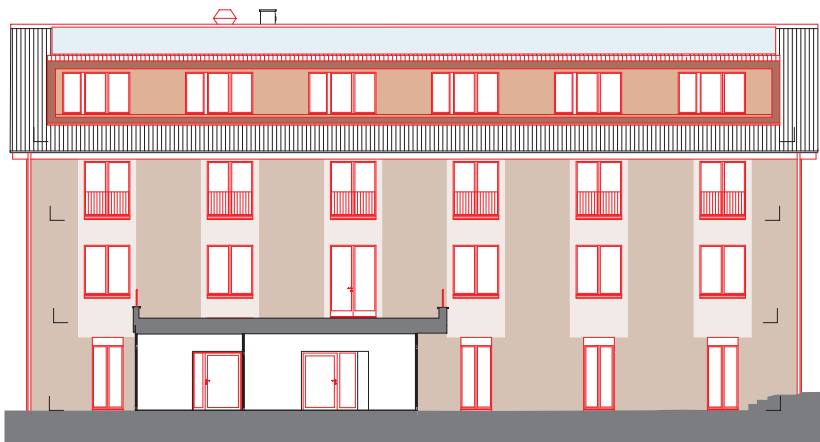
Diese Liegenschaft wurde mit dem ehemaligen Pflegezentrum auf dem Geissberg in Schaffhausen gefunden. Das Pflegezentrum an der J.J. Wepferstrasse stand leer und bot für uns fast ideale Voraussetzungen für einen Alternativstandort. Die Verhandlungen mit dem Kantonalen Hochbauamt führten rasch zu einem positiven Ergebnis. Für die Dauer eines guten Jahres können auf einem Stockwerk des ehemaligen Pflegezentrums die elf Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims, die sechs Senioren aus der Wohngruppe in Neuhausen und neu fünf zusätzliche Bewohnende leben.

Um im Februar 2019 den Umzug umzusetzen, bereitete eine Projektgruppe diesen minutiös vor, damit dieser reibungslos von statten gehen kann. Vergleichen Sie dazu den Bericht des Projektes Umzug.

Ende 2018 war der Umzug hervorragend geplant, die Bewohner waren sehr gut über das Vorhaben informiert und die Planungen für den Umbau waren so weit fortgeschritten, dass wir auf einen fristgerechten Spatenstich hoffen konnten.

Unser grosser Dank geht an die Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Schönhalde, welche sich mit uns auf das Projekt einlassen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche das Projekt gemeinsam stemmen, dem Stiftungsrat, welcher das Vorhaben wohlwollend unterstützt, das Kantonale Sozialamt Schaffhausen, welches den Bau begleitet und fördert, sowie an die Wandler-Stiftung Jakob und Emma für die grosszügige finanzielle Unterstützung, welche diesen dringend notwendigen Umbau erst ermöglicht.

Oliver Rauer



Anpacken

Im Mai 2018 hat der Stiftungsrat grünes Licht für den Umbau gegeben. Der substantielle Eingriff im Wohnheim bedingt, dass der Betrieb während der Bauzeit an einem alternativen Standort geführt werden muss. Die Projektgruppe Umzug wurde seitens der Geschäftsleitung ins Leben gerufen.

Zuerst wurde ein Anforderungskatalog erstellt, damit möglichst alle Bedürfnisse bekannt sind für die Suche eines geeigneten temporären Wohnheims. Wir machten uns auf die Suche nach leerstehenden Gasthöfen, Hotels und anderen Gebäuden, die unserer Wohnheimstruktur einigermaßen entsprachen oder baulich innert nützlicher Frist angepasst werden konnten. Schnell erwies sich, dass es nur sehr wenige Objekte im Umfeld von Neuhausen gab. Das ehemalige Pflegezentrum in Schaffhausen zeigte sich als beste Möglichkeit. Diese Option wurde seitens der Geschäftsleitung konkret weiterverfolgt.

In unserem Fokus stand das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohnern während dieser Umbruchsphase. Im ganzen Team wurde besprochen, welche Möglichkeiten wir haben, unsere Bewohnenden darin zu unterstützen, dass der Umzug als ein positives Ereignis erlebt werden kann. Viel wichtiger noch: die neue Umgebung und veränderten Abläufe bieten auch Chancen auf persönliche Veränderung. Unsere Bewohnenden wurden regelmässig informiert und konnten das Pflegezentrum mehrmals besichtigen. Die Betreuerinnen und Betreuer aber auch alle anderen Bereiche nahmen in ihrer Arbeit individuelle Bedürfnisse, Anliegen und Ängste auf und konnten in persönlichen Gesprächen viel Unterstützung bieten und Unsicherheiten abbauen.

Die Planung des Umzugs an sich wurde in viele Teilschritte unterteilt, wie etwa das Aufnehmen und Auflisten des Inventars, die Suche nach geeigneten Umzugsunternehmen und Umzugsmaterialien. Vorgängig wurde, was nicht mehr unmittelbar benötigt wurde, bereits eingelagert bzw. entsorgt. Es steckte enorm viel Arbeit darin, bedenke man, dass die Therapiewerkstatt ebenso vom Umzug betroffen ist, wie die Bewohner-Zimmer, die Büros, die IT & Telefonie, die Lingerie, Küche, Hauswirtschaft uvm.

Der Alternativstandort Pflegezentrum beschäftigte uns mit vielen Fragen wie zum Beispiel die Sicherheit, das Schliesssystem, Vorbereiten der Zimmer und Büros (z.B. Vorhänge beschaffen, mit Licht ausstatten), Einbau einer Gastronomieküche, Ausrüsten der Informatik (Verkabelung, WLAN, Telefonie, TV-Anschluss), Instandstellungsarbeiten durch unseren technischen Dienst und viele hauswirtschaftliche Leistungen.

Das kompakte Wohnheim in Neuhausen war für die Bewohnerinnen und Bewohnern der Aussenwohngruppen, Wohnschule und Aussenwohnungen in der Regel zu Fuss und einfach erreichbar. Die neue Örtlichkeit kann durch sie von Neuhausen aus nur mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Weil das den sechs Senioren in Ihrer Wohngemeinschaft nicht zugemutet werden kann, werden sie ebenfalls an den Alternativstandort zügeln. Der Wochenend-Dienst konnte bisher mit zwei Betreuungspersonen und jeweils einer Hilfskraft in der Küche bewerkstelligt werden. Die äusserst grosszügigen Platzverhältnisse in Schaffhausen führen dazu, dass für das Wochenende noch ein Koch eingestellt wird – ein Pensionär, der diese Aufgabe sehr gerne übernimmt.

Die Planung war aufwändig, wurde sorgfältig immer wieder überprüft und benötigte viele Wochen. Es gab Zeiten, da schienen neu auftauchende Probleme und Herausforderungen kein Ende zu nehmen und das Projekt brachte uns an unsere Grenzen. Dank den hochmotivierten Beteiligten und deren unermüdlichem Einsatz wurden immer Lösungen und Wege gefunden und wir konnten dem Umzug anfangs 2019 beruhigt entgegensehen.

Angela Paganini, Projektleiterin



Bella Puglia

Mit unseren Wohnschülerinnen und Wohnschülern reisten wir anfangs Oktober für eine Woche in den Süden Italiens. Apulien ist ideal für Erkundungen und zum Ausspannen. Historische alte Orte wie die weisse Stadt Ostuni und Alberobello mit seinen Trulli laden zum Bummeln ein. Die langen Strände sind wunderschön und zu dieser Jahreszeit fast menschenleer. Trotz der teilweise schon etwas kühleren Temperaturen konnten wir das eine oder andere Bad im Meer nehmen, da das Wasser noch sommerliche Temperaturen hatte. Besonders gefallen hat uns der Besuch der berühmten Castellana-Höhle, die in 60 Metern Tiefe in eine wunderbare Welt von Stalaktiten, Stalagmiten und Fossilien führt. Genossen haben wir natürlich auch beste Pizza und Pasta, eine Menge Gelati und das laute Musikhören und Mitsingen während der Autofahrten im gemieteten Minibus. Da einer unserer Bewohnerinnen die Handtasche gestohlen wurde, hatten wir ausserdem einen spannenden Einblick in eine Questura – eine Polizeistation – wo wir uns vorkamen wie in einem der bekannten italienischen Krimis. Dies war zum Glück der einzige derartige Zwischenfall.

Die Ferien werden uns in guter Erinnerung bleiben. Jetzt freuen wir uns auf das nächste Highlight des Jahres, wie eine Teilnehmerin die jährliche Ferienwoche bezeichnet.

Verena Rämi und Jost Bierdämpfel





Efcharistó

heißt Danke auf griechisch. Die Menschen in Griechenland haben wir als ungemein gastfreundlich und hilfsbereit erlebt – gerade auch Menschen gegenüber, die nicht dem typischen Bild eines Touristen entsprechen. Deshalb war es nicht das erste Mal, dass wir unsere Wohnheim-Ferienwoche auf einer griechischen Insel verbracht haben. Im September reisten wir mit 9 Bewohnerinnen und Bewohnern nach Rhodos. Schon der Flug war für die meisten ein aufregendes Erlebnis. Im Hotel Horizont wurden wir herzlich empfangen. Hier genossen wir die Pool-Anlage, den Strand und die Sonne während der ganzen Woche ausgiebig. Höhepunkte waren eine Schiffsfahrt nach Lindos sowie ein Besuch der Altstadt und des Hafens von Rhodos. Beeindruckt hat uns auch das Aquarium von Rhodos mit seiner Vielfalt an bunten Fischen und anderen Meeresbewohnern.

Die Ferienwoche ist seit langem fester Bestandteil unseres Betreuungsangebotes und für die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der einzige Urlaub. Wir stellen jedes Jahr aufs Neue fest, wie viel Freude die Ferien unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bereiten und wie lange sie jeweils noch von den vielen Eindrücken und Erlebnissen erzählen.

Monika Beresova und Christine Bianchi

Bewohnerstatistik per 31.12.

Betreute Bewohner

Bewohner per 31.12.

2018 **2017**

52 51

Eintritte

11 7

Austritte

12 8

BETREUUNGSTAGE

Kanton Schaffhausen

2018 **2017**

15364 15058

Ausserkantonale

2590 2927

Total Betreuungstage

17954 17985

Teilnehmerstatistik Werkstatt per 31.12.

TEILNEHMER

Bestand 1.1.

2018 **2017**

35 41

Eintritte

8 3

Austritte

8 5

Bestand 31.12.

35 39

GELEISTETE STUNDEN

Stunden

2018 **2017**

33308 33745



Bilanz

in Schweizer Franken	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	1)	407'238.07	165'809.41
Forderungen aus Leistungen für Betreute	2)	296'476.22	234'434.10
Übrige Forderungen	3)	136'474.22	57'538.92
Aktive Rechnungsabgrenzung	4)	19'635.10	65'860.05
Total Umlaufvermögen		859'823.61	523'642.48
Sachanlagen	5)	4'054'155.54	4'056'017.84
Finanzanlagen	6)	11.00	11.00
Total Anlagevermögen		4'054'166.54	4'056'028.84
TOTAL AKTIVEN		4'913'990.15	4'579'671.32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		109'925.67	49'759.65
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7)	86'822.17	96'980.19
Passive Rechnungsabgrenzung	8)	64'264.99	14'629.34
Rückstellungen kurzfristig	9)	31'900.00	40'500.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		292'912.83	201'869.18
Hypotheken		2'320'000.00	2'385'000.00
Investitionsbeitrag Kanton SH Umbau		200'000.00	-
Total langfristiges Fremdkapital		2'520'000.00	2'385'000.00
Fonds Umbau Industriestr. 31		100'000.00	-
Total zweckgebundenes Fondskapital		100'000.00	-
Eigenkapital		1'992'802.14	2'149'178.25
Jahresergebnis (Gewinn)		8'275.18	-156'376.11
Total Eigenkapital		2'001'077.32	1'992'802.14
TOTAL PASSIVEN		4'913'990.15	4'579'671.32

Betriebsrechnung

in Schweizer Franken	Anhang	2018	2017
Pensionstaxen	10)	2'694'646.64	2'410'697.40
Betriebsbeiträge	11)	263'772.00	137'606.66
Erträge aus sonstigen Leistungen für Betreute			4'196.00
Erträge aus Leistungen für Personal und Dritte	12)	10'340.90	9'412.00
Erträge aus Warenverkäufen der Beschäftigung	13)	39'373.42	54'396.75
Erlösminderungen		-	-
Total Erträge aus erbrachten Leistungen		3'008'132.96	2'616'308.81
Spenden	14)	19'440.70	15'225.00
Total Erträge aus Zuwendungen		19'440.70	15'225.00
TOTAL ERTRÄGE		3'027'573.66	2'631'533.81
Besoldungen	15)	1'660'947.15	1'850'170.00
Sozialleistungen		348'872.80	350'309.70
Personalnebenaufwand		29'013.10	36'844.40
Honorare für Leistungen Dritter		6'707.00	30'166.55
Total Personalaufwand		2'045'540.05	2'267'490.65
Medizinischer Bedarf		2'591.20	2'462.39
Lebensmittel und Getränke	16)	153'095.37	176'256.76
Haushaltsaufwand		18'847.71	27'841.26
Unterhalt und Reparaturen	17)	63'541.70	44'414.92
Aufwand für Anlagennutzung		430'262.55	415'439.60
Abschreibungen mobile Sachanlagen		53'979.10	35'063.40
Energie und Wasser		57'518.27	64'369.23
Freizeit und Ferien für Betreute		17'219.30	22'593.45
Büro- und Verwaltungsaufwand		108'609.25	127'440.20
Werkzeug- und Materialaufwand Beschäftigung		5'496.00	959.80
Übriger Sachaufwand		34'138.00	72'544.68
Total Sachaufwand		945'298.45	989'385.69
TOTAL AUFWAND		2'990'838.50	3'256'876.34

in Schweizer Franken	Anhang	2018	2017
BETRIEBSERGEBNIS I		36'735.16	-625'342.53
Finanzertrag		269.17	231.15
Finanzaufwand		1'152.45	1'352.33
BETRIEBSERGEBNIS II		35'851.88	-626'463.71
Ausserordentlicher Ertrag	18)	9'632.65	410'250.55
Ausserordentlicher Aufwand	19)	-	100.00
Spenden mit Zweckbindung (Projekt Umbau Industriestr. Neuhausen)		100'000.00	-
Liegenschaftsertrag	20)	318'320.00	319'091.35
Hypothekarzinsaufwand	20)	37'156.10	37'156.10
Baurechtszinsaufwand	20)	11'652.60	11'652.60
Versicherungen	20)	3'891.65	3'891.65
Liegenschaftsaufwand	20)	112'481.55	16'098.55
Abschreibungen	20)	190'347.45	190'347.45
Total Ergebnis Liegenschaften	20)	-37'209.35	59'937.05
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS / ZUWENDUNG STIFTUNG		108'275.18	-156'376.11
Zuweisung zweckgebundene Fonds		100'000.00	-
Entnahme zweckgebundene Fonds		-	-
Verwendung zweckgebundene Fonds		-	-
Fondsergebnis		-100'000.00	-
JAHRESERGEBNIS NACH FONDSERGEBNIS / ZUWENDUNG STIFTUNG		8'275.18	-156'376.11

Geldflussrechnung

in Schweizer Franken	2018	2017
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	108'275.18	-156'376.11
- Zweckgebundene Spenden	-100'000.00	-
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	244'326.55	225'410.85
+ Abnahme/ - Zunahme Forderungen	-140'977.42	15'889.42
+ Abnahme/ - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	46'224.95	-41'461.65
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	50'008.00	-17'714.96
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	49'635.65	-2'643.87
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-8'600.00	19'500.00
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (CASHFLOW)	248'892.91	42'603.68
- Investitionen in immobile Sachanlagen	-212'149.75	-
- Investitionen in Betriebseinrichtungen und Mobilien	-14'022.20	-2'349.90
- Investitionen in Fahrzeuge	-	-23'201.60
- Investitionen in Büromaschinen, IT	-16'292.30	-59'383.30
+ Desinvestitionen in Wertschriften	-	-
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-242'464.25	-84'934.80
+ Zweckgebundene Spenden	100'000.00	-
+ Aufnahme von Hypotheken/Darlehen	200'000.00	-
- Amortisationen von Hypotheken/Darlehen	-65'000.00	-5'000.00
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	235'000.00	-5'000.00
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	241'428.66	-47'331.12
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
BESTAND FLÜSSIGE MITTEL PER 01.01.	165'809.41	213'140.58
+ Zunahme / - Abnahme Flüssige Mittel	241'428.66	-47'331.17
BESTAND FLÜSSIGE MITTEL PER 31.12.	407'238.07	165'809.41

Grundlagen der Rechnungslegung

STANDARDS

Die Rechnungslegung der Stiftung Schönhalde erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), insbesondere mit FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung (true and fair view).

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Es gibt keine Partnerinstitutionen, bei denen die Stiftung Schönhalde einen beherrschenden Einfluss ausübt.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Grundsatz der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung ist die Fortführung der Tätigkeit. Aufwand und Ertrag werden nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt. Die Grundsätze der Rechnungslegung sind Vollständigkeit, Klarheit, Wesentlichkeit, Vorsicht und Stetigkeit.

BILANZSTICHTAG

Der Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen Forderungen gegenüber Betreuten sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Berechnung der Wertberichtigung (Delkredere) wird nach folgenden Verfahren vorgenommen: Einzelwertberichtigung aufgrund spezifischer Bonitäts- und Altersrisiken.

Sachanlagen Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen Abschreibungen gemäss Richtlinien der IVSE bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei immobilien Sachanlagen CHF 50'000.-, bei mobilen Sachanlagen CHF 3'000.- Wertmässig wesentliche Gruppen von Anlagegütern wie Betten, Computer, Schränke, Stühle und Tische, die als Einzelobjekte die Aktivierungsgrenze nicht überschreiten, aber als Gruppe zusammen einen Betrag

von über CHF 20'000 ergeben, wurden bis am 31.12.2017 ebenfalls aktiviert. Ab dem 01.01.2018 werden diese Massengüter nicht mehr aktiviert und wertmässig noch bilanzierte Massengüter per 31.12.2018 vollständig abgeschrieben und ausgebucht. Neu gilt für alle Anschaffungen die Aktivierungsgrenze der entsprechenden Sachanlagen.

Die Abschreibungen erfolgen gemäss übergeordneten kantonalen Richtlinien bzw. Richtlinien der IVSE linear von den Anschaffungswerten über folgende Nutzungsdauern:

Grundstücke	keine Abschreibung
Immobilien	25 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Betriebseinrichtungen und Mobilien	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 Jahre

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen gebildet. Die Höhe basiert auf der Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital
Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

in Schweizer Franken	31.12.2018	31.12.2017
1 Flüssige Mittel und geldnahe Mittel	407'238.07	165'809.41
Kassen	3'945.10	5'967.05
Bankguthaben	403'292.97	159'842.36
2 Forderungen aus Leistungen für Betreute	296'476.22	234'434.10
Forderungen aus Leistungen für Betreute	318'207.06	246'096.00
Forderungen aus Produktionsleistungen	2'869.16	10'438.10
Wertberichtigung Forderungen (Delkrede)	-24'600.00	-22'100.00
3 Übrige Forderungen	136'474.22	57'538.92
Guthaben ESTV (Verrechnungssteuer)	88.55	151.82
Forderungen Sozialversicherungen	74'537.75	-
Div. Mieterkautionkonti für Wohnungen Bewohner	34'279.52	29'886.50
Aktiven Liegenschaftsabrechnung M. Dietschi AG	27'568.40	27'500.60
4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'635.10	65'860.05
Geschätzte ausstehende Betriebsbeiträge/Defizitbeiträge	13'764.00	13'764.00
Diverse aktive Rechnungsabgrenzungen	5'871.10	52'096.05
5 Sachanlagen: siehe separates Blatt		
6 Finanzanlagen	11.00	11.00
Aktien und Obligationen Inland	11.00	11.00
7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	86'822.17	96'980.19
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	6'056.15	19'659.30
Passiven Liegenschaftsabrechnung M. Dietschi AG	60'096.15	59'071.70
Bankschulden	-	3'538.79
Diverse übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'669.87	14'710.40
8 Passive Rechnungsabgrenzungen	64'264.99	14'629.34
Passive Rechnungsabgrenzungen Sozialversicherungen	-	525.00
Diverse passive Rechnungsabgrenzungen	64'264.99	14'104.34

in Schweizer Franken	31.12.2018	31.12.2017
9 Rückstellungen kurzfristig	31'900.00	40'500.00
Rückstellungen Ferien-/Überzeitguthaben	31'900.00	40'500.00
10 Pensionstaxen	2'694'646.64	2'410'697.40
Pensionstaxen Kanton Schaffhausen (Standortkanton)	1'946'828.80	1'814'398.00
Pensionstaxen andere Kantone	762'099.90	604'698.30
Aufwand für Tagesstruktur	-2'466.23	-7'376.86
Veränderung Delkredere	-11'815.83	-1'022.04
11 Betriebsbeiträge	263'772.00	137'606.66
Betriebsbeiträge Kanton Schaffhausen (Standortkanton)	263'772.00	137'606.66
12 Erträge aus Leistungen für Personal und Dritte	10'340.90	9'412.00
Personalverpflegung	8'935.00	8'500.00
Verkauf an Personal + Dritte	38.20	912.00
Übrige Nebenerlöse	1'367.70	-
13 Erträge aus Warenverkäufen der Beschäftigung	39'373.42	54'396.75
Ertrag aus Dienstleistungen	29'875.42	42'028.35
Ertrag aus Eigenleistungen	9'498.00	12'368.40
14 Spenden ohne Zweckbindung	19'440.70	15'225.00
15 Besoldungen	1'660'947.15	1'850'170.00
Besoldungen	1'620'132.25	1'964'493.35
Löhne Betreute	61'853.55	48'854.50
Leistungen EO	413.05	-221.00
Leistungen UVG/KTG	-32'639.70	-175'743.25
Gemietetes Personal	11'188.00	12'786.40
16 Lebensmittel und Getränke	153'095.37	176'256.76
Lebensmittel + Getränke	101'364.97	134'668.21
Verpflegungsleistungen Dritter	51'730.40	41'588.55

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

in Schweizer Franken	31.12.2018	31.12.2017
17 Unterhalt und Reparaturen	63'541.70	44'414.92
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	27'511.60	12'150.45
Unterhalt und Reparaturen Mobilien	12'232.40	17'947.55
Unterhalt und Reparaturen Fahrzeuge	20'318.20	13'849.42
Unterhalt und Rep. Informatik- und Kommunikationssystem	3'479.50	467.50
18 Ausserordentlicher Ertrag	9'632.65	410'250.55
Jakob und Emma Windler-Stiftung	-	400'000.00
Korrektur Saldo Depotgeldabrechnung 01/2017	-	10'250.55
Bargeldbezüge Val. 31.12.17 HK WH/WS/AW	8'975.00	-
Saldovortrag Mieterkaufionskonto per 1.1.2018	657.65	-
19 Ausserordentlicher Aufwand	-	100.00
Diverses	-	100.00
20 Liegenschaftsabrechnung Rheingoldstrasse 35	-21'179.55	15'525.70
Mietertrag	30'000.00	30'000.00
Unterhalt und Reparaturen	36'943.20	237.95
Abschreibungen	14'236.35	14'236.35
Liegenschaftsabrechnung Industriestrasse 31	-29'059.45	28'364.90
Mietertrag	100'000.00	100'000.00
Unterhalt und Reparaturen	58'613.65	3'201.85
Hypothekarzinsen	5'950.00	3'937.50
Abschreibungen	64'495.80	64'495.75

in Schweizer Franken	31.12.2018	31.12.2017
20 Liegenschaftsabrechnung Emmersberg	-9'280.20	-7'906.10
Mietertrag	138'920.00	141'091.35
Unterhalt und Reparaturen	17'414.90	16'262.15
Hypothekarzinsen	26'162.50	28'112.50
Baurechtzinsen	11'652.60	11'652.60
Abschreibungen	92'970.20	92'970.20
Liegenschaftsabrechnung Schulstrasse 7	22'309.85	23'952.55
Mietertrag	49'400.00	48'000.00
Unterhalt und Reparaturen	3'401.45	288.25
Hypothekarzinsen	5'043.60	5'114.10
Abschreibungen	18'645.10	18'645.10

Sachanlagen

ANSCHAFFUNGSWERTE	Bestand 1.1.18	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.18
Lieg. Rheingoldstr. Neuhausen	512'013.00	-	-	512'013.00
Lieg. Industriestr. Neuhausen	1'191'884.35	-	-	1'191'884.35
Anbau Industriestr. Neuhausen	727'441.77	-	-	727'441.77
Umbau Industriestr. Neuhausen	-	212'149.75	-	212'149.75
Lieg. Emmersbergstr. Schaffhausen	2'324'255.30	-	-	2'324'255.30
Lieg. Schulstr. Neuhausen	531'127.95	-	-	531'127.95
Betriebseinrichtungen und Mobilien	22'995.93	14'022.20	-	37'018.13
Fahrzeuge	86'201.60	-	-	86'201.60
Büromaschinen, IT	72'204.60	16'292.30	-	88'496.90
Total Anschaffungswerte	5'468'124.50	242'464.25	-	5'710'588.75

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN	Bestand 1.1.18	Abgänge	Abschreibungen	Bestand 31.12.18
Lieg. Rheingoldstr. Neuhausen	266'940.15	-	14'236.35	281'176.50
Lieg. Industriestr. Neuhausen	324'181.60	-	35'481.45	359'663.05
Anbau Industriestr. Neuhausen	89'126.30	-	29'014.35	118'140.65
Lieg. Emmersbergstr. Schaffhausen	557'821.20	-	92'970.20	650'791.40
Lieg. Schulstr. Neuhausen	55'935.30	-	18'645.10	74'580.40
Betriebseinrichtungen und Mobilien	17'845.11	-	5'875.90	23'721.01
Fahrzeuge	67'640.30	-	4'640.35	72'280.65
Büromaschinen, IT	32'616.70	-	43'462.85	76'079.55
Total kumulierte Abschreibungen	1'412'106.66	-	244'326.55	1'656'433.21

BUCHWERTE	Bestand 31.12.18
Lieg. Rheingoldstr. Neuhausen	230'836.50
Lieg. Industriestr. Neuhausen	832'221.30
Anbau Industriestr. Neuhausen	609'301.12
Lieg. Emmersbergstr. Schaffhausen	1'673'463.90
Lieg. Schulstr. Neuhausen	456'547.55
Betriebseinrichtungen und Mobilien	13'297.12
Fahrzeuge	13'920.95
Büromaschinen, IT	12'417.35
Total Buchwerte	4'054'155.54

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

MITTEL AUS FONDSKAPITAL	Bestand 1.1.18	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Bestand 31.12.18
Fonds Umbau Industriestr. 31	-	100'000.00	-	-	100'000.00
Eigenkapital	-	100'000.00	-	-	100'000.00

MITTEL AUS FONDSKAPITAL	Bestand 1.1.17	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Bestand 31.12.17
Fonds Umbau Industriestr. 31	-	-	-	-	-
Eigenkapital	-	-	-	-	-

MITTEL AUS EIGENFINANZIERUNG	Bestand 1.1.18	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Bestand 31.12.18
Eigenkapital	1'992'802.14	-	-	8'275.18	2'001'077.32
Jahresergebnis	-	8'275.18	-	-8'275.18	-
Eigenkapital	1'992'802.14	8'275.18	-	-	2'001'077.32

MITTEL AUS EIGENFINANZIERUNG	Bestand 1.1.17	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Bestand 31.12.17
Eigenkapital	2'149'178.25	-	-	-156'376.11	1'992'802.14
Jahresergebnis	-	-156'376.11	-	156'376.11	-
Eigenkapital	2'149'178.25	-156'376.11	-	-	1'992'802.14

Offenlegungen von Gesetzes wegen gemäss Artikel 959c OR

in Schweizer Franken	per 31.12.2018	per 31.12.2017
Entschädigungen an Mitglieder des Stiftungsrates		
Personalkosten	17'625.00	26'075.00
Eventualverpflichtung		
Rückerstattung Investitionsbeiträge des Kantons	352'000.00	368'000.00
Brandversicherungswerte	9'553'000.00	9'702'000.00
Gebäude	8'653'000.00	8'872'000.00
Waren, Einrichtungen, Geräte, Mobilien	900'000.00	830'000.00
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven und Aktiven mit Eigentumsvorbehalt		
Buchwert Liegenschaften	4'014'520.12	3'992'717.82
Schuldbrief Liegenschaften	3'500'000.00	3'500'000.00
Kreditbeanspruchung Liegenschaften	2'320'000.00	2'385'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Kantonale Pensionskasse Schaffhausen (PKSH)	-	-
Anzahl Vollzeitstellen		
Anzahl Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)	21.40	23.20

Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2018

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2018 beeinflussen könnten.

Weitere im Anhang zu publizierende Sachverhalte

Keine

Neuhausen am Rheinfall, 14.05.2019, Stiftung Schönhalde

Beat Schmocker

Präsident des Stiftungsrates

Bruno Weber

Mitglied des Stiftungsrates

Verantwortlicher für die Rechnungslegung

LIENHARD Audit AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

Stiftung Schönhalde, Neuhausen am Rheinfall

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Schönhalde für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass

- die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt;
- die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht;
- die Richtlinien des Kantons Schaffhausen zur Rechnungslegung von Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung nicht eingehalten werden.

Zürich, 27. Mai 2019

Mit freundlichen Grüssen

LIENHARD Audit AG



Claudio Piubel
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Stephan Lienhard
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Bleicherweg 45, 8027 Zürich, Tel. 044 201 76 00, www.lienhard.ch

 Mitglied von EXPERTSuisse



Organisation

Rechtsform und Zweck

Die Stiftung Schönhalde ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Neuhausen am Rheinfl. Sie wurde am 19. Dezember 2014 errichtet und bezweckt die Unterstützung von invaliden Personen im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung sowie Personen, die aus sozialen Gründen auf besondere Betreuung und Unterstützung angewiesen sind, in dem sie für sie Wohnmöglichkeiten und Einrichtungen für ihre Betreuung, Beschäftigung und Förderung oder andere zweckdienliche Einrichtungen führt.

Angabe der Urkunde

Die Stiftungsgründerin ist der Verein Schönhalde. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 17.12.2014.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Mitglied	Funktion	seit
Schmocker Beat Schaffhausen	Präsident	2014
Suhner Jürg Stein am Rhein	Vize-Präsident	2014
Atzbacher Heiko Schaffhausen	Mitglied	2014
Brenn Faas Franziska Neuhausen am Rheinfl	Mitglied	2014
Felix Dorothe Uhwiesen	Mitglied	2014
Mohr Volker Schaffhausen	Mitglied	2014
Weber Bruno Schaffhausen	Mitglied	2014

Alle Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

Revisionsstelle

Lienhard Audit AG, 8027 Zürich
Verantwortlicher Revisor: Claudio Piubel

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Mitglied	Funktion
Vögele Patrick Ebmingen	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Rämi Verena Eglisau	Mitglied der Geschäftsleitung
Rauer Oliver Schaffhausen	Mitglied der Geschäftsleitung

Aufsichtsbehörden

Stiftungsaufsicht Amt für Justiz und Gemeinden
8200 Schaffhausen

Departements des Inneren
des Kantons Schaffhausen
Sozialamt, Behindertenwesen
8200 Schaffhausen

LEISTUNGSBERICHT

Informationen zu unseren Leistungen, aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen erfahren Sie in unserem Jahresbericht und auf www.schoenhalde.ch

		Geschäftsleitung	Support	Wohnheim	Aussenwohngruppe	Seniorenwohngruppe	Wohnschule	Betreute Aussenwohnungen externe Wohnbegleitung	Therapiewerkstatt
Aeschbacher Gabriel	Fachmann Betreuung EFZ			x	x				
Aragai Aida	Sozialarbeiterin FH						x	x	
Arpagaus Rätö	Nachtpikett			x					
Bachmann Andrea	Lingerie			x					
Bachmann Philipp	Administration, Nachtpikett		x	x					
Beresova Monika	Sozialarbeiterin MAS			x	x				
Bianchi Christine	Fachfrau Betreuung EFZ			x		x			
Bierdämpfel Jost	Sozialpädagoge FH						x		
Birnbaumer Tamara	Pflegefachfrau DN1								x
Diallo Christina	Hauswirtschaft und Küche		x						
Fürer Hans-Peter	Küche		x						
Heining Esther	Reinigung		x						
Kuster Max	Auftragsaquisition								x
Lauber Carmen	Betreuerin								x
Litman Sascha	Praktikant Soziale Arbeit FH			x	x		x	x	
Maissen Reto	Koch		x						
Marchi Michael	Lernender Fachmann Betreuung EFZ			x	x				
Paganini Angela	Bereichsleitung, Pflegefachfrau Psychiatrie HF		x		x				
Rämi-Bernet Verena	Geschäftsleitung, Sozialarbeiterin FH	x					x		
Rauer Oliver	Geschäftsleitung, Sozialpädagoge FH	x		x	x	x			
Roosnek Sebastiaan	Praktikant Betreuung			x					
Ruppli Herbert	Nachtpikett			x					
Schiesser Karin	Sozialpädagogin HF							x	
Schiesser Sonja	Küche		x						
Schmid Marianne	Bereichsleitung								x
Schwaller Iris	Reinigung		x						
Schwerzmann Alex	Leitung Technischer Dienst		x						
Stählin Léonie	Koch EFZ		x						
Tanner Barbara	Sozialbegleiterin i. A.			x	x				
Teixeira Fernanda	Küche		x						
Vögele Patrick	Vorsitzender der Geschäftsleitung	x							
Werner Livia	Administration		x						



SCHÖNHALDE

STANDORTE UND ADRESSEN



Aussenwohngruppen
Neuhausen



Wohnschule
Rheingoldstr. 35, 8212 Neuhausen



Wohnheim
Industriestr. 31, 8212 Neuhausen



Aussenwohnungen
Neuhausen und Schaffhausen



Seniorenwohngruppe
Neuhausen



Therapiewerkstatt
Industriestr. 31, 8212 Neuhausen



SPENDENKONTO

Schaffhauser Kantonalbank

Konto: 709 394-4 103

IBAN: CH12 0078 2007 0939 4410 3